h. 78,17.

(v. H. Keller.)

Ya 3657

Pantheon

eröffnet

im Monat Junius 1787.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Das Dreßdner **Pantheon**, dessen Plan schon hinlänglich bekannt ist, wird hiermit als eröffnet erklärt und bekannt gemacht. Man findet darinnen bereits eine Auswahl der vorzüglichsten Werke hiesiger Künstler, und man wird in Zukunft die hiesige Gelehrten- und Künstlerrepublick mit allen ihren neuern Ereignissen vollkommen in diesem Institute übersehen können. Auch auf diejenigen Männer werde ich Rücksicht nehmen, welche das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, und ihre Werke von Zeit zu Zeit der Versammlung in dem **Pantheon**, die durch die hohe Gegenwart so vieler großer Minister und beinahe der gesammten hohen Noblesse glänzend und ermunternd genug wird, bekannt machen.

Soviel möglich werde ich den Geist der Wissenschaften und Künste in diesem Institute zu vereinigen suchen. Dahin geht von jetzt an meine Absicht,

nachdem ich mit der Aussenseite des Institutes zu Stande gekommen bin. Ich hoffe, z. B. daß sich bald eine musikalische Liebhaberakademie damit wird vereinigen lassen, und daß zugleich eine Art von **Odeum** mit dem **Pantheon** verbunden werden kann. Ich selbst will den Anfang mit eigenen Vorlesungen, Declamationsübungen u. d. gl. machen, und ich hoffe von dem ersten, der mir nachfolgt, übertroffen, von allen aber belehrt zu werden.

Alle hohe Herrschaften, alle Gelehrten, Künstler, Liebhaber und übrigen Mitglieder dieses Institutes ersuche ich also hiermit das **Pantheon** von nun an in Augenschein zu nehmen, und mich, wie ich es von Patrioten billig erwarten kann, mit Rath und That zu unterstützen.

Die Weitläuftigkeit von Dreßden hindert mich überall persönlich zu erscheinen, ich muß mich daher dieser schriftlichen Einladung zu diesem Institute bedienen. Es steht jedem Freunde der Wissenschaften und Künste täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags offen. Auch die Freundinnen der Musen, deren Dreßden mehrere zählt, als wenige unter den deutschen Städten, wünscht man in dem **Pantheon** versammelt zu sehen.

Kosten hat man von diesem Institute nicht zu fürchten. Jedes Mitglied bezahlt nicht mehr als 3 Thlr. auf das ganze Jahr; Reisende von Distinction haben einen ganz freyen Eintritt. Man wünscht, daß das **Pantheon** in Zukunft Ihr Sammelplatz seyn möge, wo man sich alle Mühe geben wird, Ihnen bey Ihren Beobachtungen zu Hülfe zu kommen, und Ihren Aufenthalt soviel möglich zu verschönern.

QK Ya 3657 x3526932

In den ersten Wochen von der gegenwärtigen Eröffnung dieses Institutes an erwarte ich erst bey einzelnen Besuchen noch mehr den Rath und die Wünsche der resp. Herrn Theilnehmer zu hören, ehe ich es wage einen besondern Tag zu einer Versammlung zu gewissen Endzwecken vorzuschlagen, und in dieser Zeit bitte ich, daß sich alle diejenigen Herren und Damen mit Ihren Beiträgen gütigst einfinden mögen, welche mich Ihrer Unterstützung bey Vervollkommnung dieses Institutes würdig achten, und mir die einzige Schwierigkeit in etwas erleichtern wollen.

Dreßden im **Pantheon**, in des Herrn Architect und Festungsmauermeister Lohsens Haus in der Moritzstrasse II. Etage.

Heinrich Keller.

KD 78 n.c.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-180054147-14

(v. H. Keller.)

Ya 3657

anthéon

eröffnet

im Monat Junius 1787.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-180054147-14